

den sich aber noch andre Räuen von Holzhausen, welche des letztern nahe Erben waren, und dieselben am Kaiserlichen Hof wieder den von Strahendorff gefühabten, da dem die Burg dem Grafen Philippo von Hanau in sequestrum gegeben wurde. Hierauf ist die Sache dahin verglichen worden, daß die Räuen von Holzhausen die Burg von denen von Strahendorff als ein Aßter-Lehn empfangen, bis endlich der von Strahendorff solches Aßter-Lehen besaße eines vom Kaiser Leopoldo an. 1664. denen von Holzhausen darüber ertheilten Lehn-Briefes, beryt Lünig Reichs-Archiv Part. Spec. Cont. 3. Abth. 7. Abt. 3. Forts. 1. n. 67. wieder aufgegeben. *Winckelmann.* Beschreibung von Hessen.

Dornheim, eine Stadt in Würtembergischen, siehe Dornhan.

Dornheim, ist ein wohlgebauter Flecken am Wasser Bolla im Lande Wursten, beynt Ausfluß der Weier. Schniders Beschreibung des alten Sachsen-Landes p. 329.

Dornheim, ein Schloß in der oben Grafschaft Ezenelbogen im Amt Dornberg gelegen. Es ist ein sehr alter Ort, wurde ehemals Dornigheim, Thornheim, und Thurincem genannt, um zu dem Pago Rheneuli gerechnet. *Serar.* *Rer. Mogunt.* Tom. II. p. 804. *Tolner Cod. Dipl. Palat.* n. I. p. 2. *Kuchenbecker's Annal. Hass. Collect.* I. p. 246. 325.

Dornheim, ein adeliches Geschlecht in Schlesien, aus welchem Christophorus und Nicolaus 2. Brüder an. 1444 von Elisabetha verwitweter Herzogin zu Eignitz mit dem Schlosse Cozenau belehnt wurden. *Diplomas. Boh. Siles.* No. 139. apud *de Sommersberg Script. Rer. Siles.* Tom. I. p. 1018. seq. Constat zehlet auch Rnauth in Prodr. Misn. p. 499. die von Dornheim unter den Meißnischen Adel.

Dornheim, (Fuchs von) siehe Fuchs von Dornheim.

Dornheimb, siehe Dornheim.

Dornhoff, ein Schloß im Fürgier-Dier-Theil des Herzogthums Kärnthen, dem Hause Österreich gehörig.

Dornberg, (*Thom.*) siehe Dornberg (*Thomas*).

Dornicht, ist der Weg des Faulen, aber dieser Frommen Weg ist wohl gebähnet. *Prou.* 15, 19.

Dornick, eine Stadt in Flandern, siehe Tournay.

Dornicke, ein Flecken im eigentlichen Herzogthume Hollstein, im Amt Bordestholm am Pöhlner See.

Dornigheim, siehe Dornheim.

Dornkrell oder Dorencrellius von Eberhertz, (*Jacob*) ein Eutherischer Theologus, an. 1643 zu Lüneburg geboren, wurde, nachdem er zu Helmstedt und Riel studiret, zu Holdensiedt im Amt Ulzen Pastor; er dancete aber wieder ab, und legte in seinem Baterlande eine Druckerey an. An. 1690 wurde er zum Probst zu Haljow in Hinter-Pommern berufen, legte aber binnen einem Jahre auch dieses Amt wieder nieder, und starb, nachdem er die übrige Zeit zu Hamburg in Privat-Stände zugebracht, an. 1704 den 25. Oct. Man hat von ihm *Specimen Bibliorum Harmoniorum*; *Vite Curriculum Jesu*; *Biblia Historico-harmonica*, sive *Opus diuinæ consonantiaz integrum*; *Tractatum contra parum vtilitatis habentes Conciones Theologicas*; *Disputationes*; *Schreit-Schriften* wieder Doct. Schellwigen, unter dem Namen Cordesii a Verimunt; *Pontiam amoris vere Christianam & summe be-*

*Kniers. Lexici VII. Theil.*

*atam*; unter dem Namen Polymus, *Epistolas curiosas* &c. *Scrubberg* in der *Biblischen Harmonie*.

Dornkrell oder Dorencrellius von Eberhertz, (*Tobias*) ein Doctor Medicinae von Igeln aus Mühlhausen, lebte als ein Practicus zu Lüneburg, allwo er an. 1605 den 30. Jun. gestorben. Man hat von ihm *Tractatum de Purgatione; de Peste; Dispensatorium medicamentorum*; *Medullam praxeos mediceos*, nebst unterschiedenen Disputationen. *Witte Biogr.*

Dornkrell oder Dorencrellius von Eberhertz, (*Tobias*) ein Sohn des vorigen, war ein Prediger zu S. Nicolai in Lüneburg, schrieb *Chronogram Euangelico-Apostolicam*; *Harmoniam N. T.* und starb an. 1658 den 13 Dec. *Witte Biogr.*

Dornmagen, siehe Durnmagen.

Dornmeyer, (*Andreas Julius*) ein guter Humaniste von Lauenstadt, aus dem Hanoverischen gebürtig, wurde zu Halle bey der Philosophischen Facultät Adjunctus, und hatte die Anwartschaft auf Cellarii Profession. Da ihn aber dieses fehl schlug, erhielt er das Rectorat bey dem Gymnasio Fridericiano zu Berlin, und starb an. 1717 im 43 Jahre seines Alters. Außer verschiedenen wohl ausgearbeiteten Academischen Dissertationen hat man von ihm *Philologiam Biblicalam*, Leipzig 1713. in 8. *Lexicon minus*, Berlin 1710. in 8. *Vorstium de Latinitate selecta vulgo neglecta*; *Dissertationem de vicio Ciceronis imitatore*; und eine *Emphæsiologiam sacram*, die er in MS. hinterlassen. Hallauer hat dessen Schrift *de Imitatione Oratoria* nebst andern gleiches Inhalts zu Zena 1726. in 8. ediret. *Gel. Zeit.* 1718. p. 180.

Dorno, eine Stadt in Nord-Schottland, siehe Dornock.

Dorno, Lat. *Dornum*, ein Flecken im Mailändischen, zwischen Pavia und Lomellina.

Dornock oder Dorno, Lat. *Dornodunum*, dum-dunum, eine Stadt nebst einem Hafen in Nord-Schottland in der Provins Sutherland, hat ein Bisthum, und zwar residirt der Bischoff von Caithness daselbst, welches unter S. Andriwes gehörte. Sie liegt an dem Meer-Busen, welcher daselbst Firth of Dornock genemmet wird, zwischen denen Flüssen Portneycouter und Vnes und treibt guten Handel. *Estat present de la Grand Bretagne* T. II. p. 273. *Camden's Brit.* p. 950. *Audiffret Hist. & Geogr. Anc. & Mod.* II. 2. *Tom. I.* p. 260.

Dornodunum, siehe Dornock.

Dorn-Rose, Burtel-Rose, Wilde-Rose, Feld-Rose, Heck-Rose, Han-Rose, Heyde-Rose, Frauen-Rose, Horn-Rose, Haber-Rose, Marien-Dorn, Hund-Dorn, Sennit canina, Hag-Dorn, Hetscheperisch, Herzbaisch, Haar-Zacke. Lateinisch *Cynorrhodos*, *Cynorrhodon*, *Offic. Cynosbatos*, *Offic. Cynorrhodos* sive *Rosa canina*, *Thal. Cynosbatos* *Dioscoridis*, *Lax. Adr. Rosa silvestris*, *Martb. Dod. Tab. Rosa silvestris arvensis seu canina*, *Rosa canina*, *Can. Rosacanina odorata* *silvestris*, *Lob. Rosa silvestris vulgaris*, *flore odorato incarnato*, *C. B. Rosa silvestris alba cum rubore*, *folio glabro*, *J. B. Sennit canis & Cynosbatos*, *Braunf. Rubus caninus*. Griechisch Κυνόδοτος, Κυνόσαρος. Französisch *Rosier sauvage*, *Rose de chien*, *Eglantier*, *Chinorodon*, *Gratcu*. Ist ein Geschlecht derer Rosen-Sträuche, oder ein groß-

fer.